

Einführung von Kinderverfassung und  
Kinderrat in der Kita

Sommerakademie

Bertelsmann Stiftung

2018

Sabine Redecker Fachhochschule Kiel

- Einführung
- Das Team als Verfassunggebende Versammlung  
der Blick auf den Handlungsplan
- Beteiligung der Mütter und Väter
- Einführung der Kitaverfassung mit den Kindern
- Information
- Fazit

???

Erfahrungen rund um die Einführung einer Kitaverfassung wurden von Ihnen und Euch bisher gemacht?

- in Bezug auf die Kinder?
- in Bezug auf die Eltern?
- bezogen auf andere Akteur\*innen z.B. Träger, Schule usw.?

nach der  
„Verfassunggebende Versammlung“...

- Blick auf den Handlungsplan

# Blick auf den Handlungsplan

## Handlungsplan

Handlungsplan zur Verabschiedung der Verfassung und zur Einführung der Gremien

Was?	Wer?	Mit wem?	(Bis) Wann?	Wie überprüft?
Verabschiedung Verfassung				
1. Fassung	Moderation		?	Textversion in Kita
2. Lesung	NN	Team	?	Konsens im Team
3. Lesung	NN	Beirat? GesamtEA?	?	Zustimmung der Eltern
Einführung Gremien				
Gruppen-gremien	Gruppen-erzieherInnen	Gruppe	?	regelmäßige Sitzung
Einrichtungs-gremien	NN	NN	?	regelmäßige Sitzung

Leitung fragt nach

# Zustimmung der Eltern

## Dritte Lesung

### **Wer informiert**

1. Leitung
2. Partizipationsfachkraft, Fachberatung, Träger
3. Fachkräfte müssen eingebunden und informiert sein,

### **Wer wird informiert?**

**Eltern**

**Träger**

***Kinder***

**...weitere Akteure im Sozialraum**

### **Wie wird informiert?**

Elternbriefe

Gespräche

Elternabend

Elterninfowand

# Zustimmung der Eltern

## Wo wird informiert?

- Elternbeirat
- Gesamtelternabend
- Gruppenelternabend
  - Einzelgespräche

# Zustimmung der Eltern

## Wie wird informiert?

- Elternbrief...
- Elternbeirat: Vorstellen der Gesamtverfassung, vorab Leseexemplar aushändigen
- Elternabend... externe Fachexpertise z. B. Multiplikator\*in, Fachberatung
- ...

# Zustimmung der Eltern

## Möglicher Ablauf eines Elternabends

### Teil I

externe Fachexpertise z. B. durch Multiplikator\*in,  
Fachberatung

- Infos über rechtliche Grundlagen
- Bildung und Partizipation
- Fortbildungsinhalte
- Überleitung zur Kita...  
**und was passiert in der Kita...? Praxisbeispiele**

# Zustimmung der Eltern

## Möglicher Ablauf eines Elternabends

### und was passiert in der Kita...? Praxisbeispiele

- Vorstellung durch das gesamte Team
- Was bisher geschah...
- Vorstellung des durchgeführten Projektes
- Vorstellung einzelner § anhand von Praxisbeispielen
- ...

# Elternabend



# Elternabend

## Teil II

## Vorstellung einzelner § anhand von Praxisbeispielen

**Kinderrat**

**KITA WELTKINDERHAUS**

**jungbewegt**

**KITA WELTKINDERHAUS MAGDEBURG**  
Kita-Verfassung und Projekt der Ruhe  
0391 2528221 | kita-abendstrasse@volksolidaritaet.de

Unser Weltkinderhaus in Trägerschaft der Volksolidarität, Kinder-, Jugend- und Familienwerk gGmbH Sachsen-Anhalt, bietet Platz für 102 Kinder im Alter von 18 Monaten bis zum Schulalter. Aber übergeordnet und ohne pädagogischen Arbeit bilden die Entwicklung jedes einzelnen Kindes. Hier spielen und lernen Kinder aus vielfältigen Kulturen und unterschiedlichen Nationen gemeinsam.

Um die Rechte der Kinder verbindlich zu garantieren ist es wichtig, diese schriftlich zu fixieren. Zuerst trat das pädagogische Team der Kita als verfassunggebende Versammlung zusammen. Hierbei wurde in einem Arbeitskreisprozess festgelegt, wofür die Kinder auf jeden Fall oder auf keinen Fall mitentscheiden. Dadurch erfolgte eine bewusste Reflexion des demokratischen Lebens und Lernens der Kinder in allen Bereichen des Kita-Alltags. Damit wurde die Mitbestimmung der Kinder im Alltag bis hin zum Beschwerderecht festgelegt. Die Kinder und die pädagogischen Fachkräfte bearbeiteten in den Kinderversammlungen folgende Fragen:

- Welche Räume können wir zum Ausruhen nutzen?
- Welche Tätigkeiten und Materialien sind in der Ruhezeit möglich?
- Wieviel Kinder können sich in den Räumen zur Ruhezeit aufhalten?

Unser nächster Schwerpunkt war die Wahl des Kinderrates, der sich aus Delegierten der Kinderversammlungen, der pädagogischen Fachkräfte und der Kita-Litung zusammensetzt.

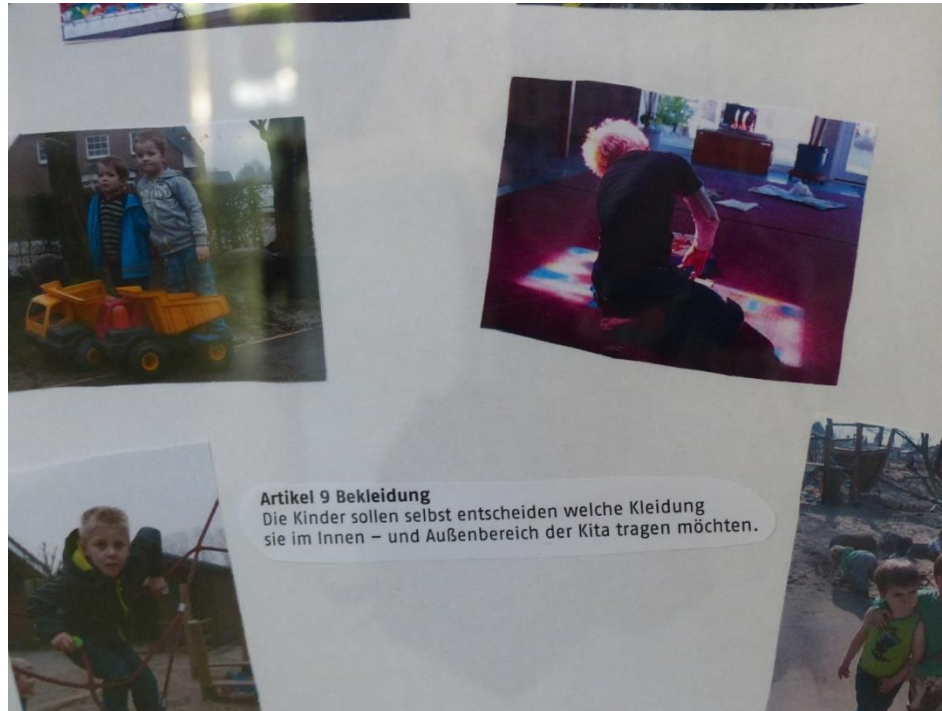
Die Beteiligung der Kinder an allen sie betreffenden Entscheidungen wurde damit als Grundrecht anerkannt.

**VOLKSOLIDARITÄT** Kinder-, Jugend- und Familienwerk gGmbH Sachsen-Anhalt  
KITA „Weltkinderhaus“ | Abendstr. 5 | 39124 Magdeburg

Bertelsmann-Stiftung **th** | magdeburg **SACHSEN-ANHALT**

# Zustimmung der Eltern

## Mögliche Stolpersteine



# Einführung mit den Kindern



Idee  
Beteiligungsprojekt

**Die Gremien der Kitaverfassung sind eingeführt**

**Erste Planung in Kleingruppen**

**Projektziel** Das neue Klettergerüst ist fertig

Nr.	Projektschritte	Wer entscheidet/handelt?			Elternbeteiligung	Anmerkungen
		F	F+K	K		
1	Ideen sammeln		●		●	
2	Ideen auswählen			●		
3	Finanzen klären	●			●	Herr Fricke, Frau Schöler, Förderverein
4	Gerät planen		●			
5	Vorschriften prüfen	●				Frau Schöler, Herr Fricke
6	Altes Gerät abreißen	●			●	Herr Fricke
7	Material besorgen	●			●	Herr Fricke
8	Neues Gerät aufbauen	●	●	●	●	1: Kinder, 2: Herr Fricke entscheidet

**Meinungsbildungsprozess**

Nr.	Was brauchen die Kinder?	Wie wird ihnen das vermittelt?	
0	Infos über Thema, Ziel, Projektschritte und Rahmenbedingungen	Ortstermin am Klettergerüst (mit Herrn Fricke)	Symbole für die einzelnen Projektschritte
1	Auftrag zur Ideensammlung	Mündliche Mitteilung	
	Anregungen	Ausflüge zu Spielplätzen mit Klettergeräten	Bücher übers Klettern
2	Überblick über die Einzelideen	Besuche der Ausstellung	Gruppensprecher als Ausstellungsleiter
	Infos über das Verfahren	Mündliche Mitteilung	Zeigen der 3 Klebepunkte
3	Infos, was umgesetzt werden kann	Mündliche Mitteilung	
4	Bilder der Ideen, die umgesetzt werden	Bau eines Modells	
5-7	Infos über Prüfergebnisse, Abriss, Materiallieferung	Mündliche Mitteilung	
8	Arbeitsaufträge	Mündliche Mitteilung	Praktische Einweisung

**Entscheidungsprozess**

Nr.	Wer macht mit? Gremien?	(Entscheidungs-)Verfahren? Zwischenergebnis?	(Bis) Wann?	Verantwortliche Fachkraft
0	Kinderparlament → Gruppen	Projektwand ist eingerichtet		
1	Kinderparlament → Gruppen	Ausstellung von Einzelideen	alle Fachkräfte gemeinsam haben Vetorecht	
2	Gruppen	Abstimmung mit je 3 Punkten		
	Kinderparlament	Auszählung der Ideen mit den meisten Punkten	Liste nach Anzahl der Stimmen sortiert an Projektwand	
3	Kinderparlament → Gruppen	Bilder der Ideen, die umgesetzt werden können, an Projektwand		
4	Kinderparlament	Modell des neuen Klettergerüsts		
5-7	Kinderparlament → Gruppen			
8	Alle, die wollen	Fertiges Gerät		

Quelle: Rüdiger Hansen; Raingard Knauer, Das Praxisbuch: Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita 2015 Verlag Bertelsmann Stiftung

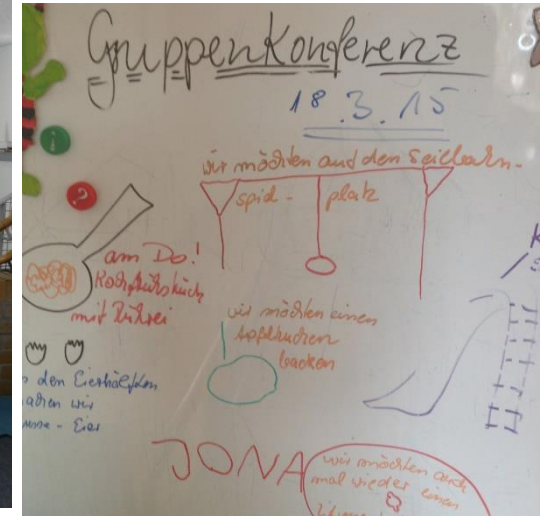
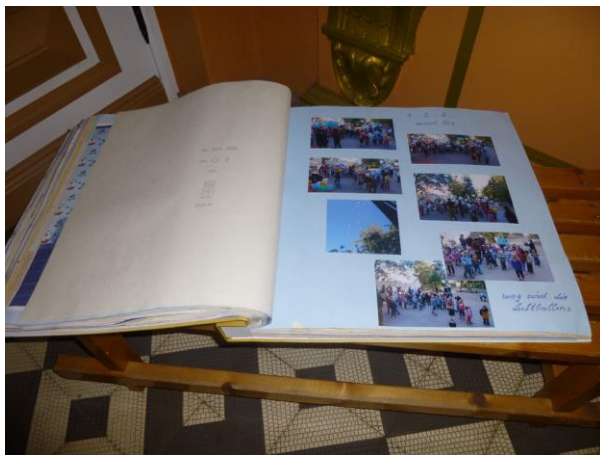
und danach- wie geht es weiter?



Alle haben ein Recht  
auf Information

„Demokratische Partizipation“ zu verankern braucht **die Bereitschaft aller Beteiligten** zur Information, Anhörung, Selbstbestimmung und Mitbestimmung

# Beispiele zur öffentlichen Information



# Fazit

Ausprobieren  
„learning by  
doing“  
Felerfreundlich-  
keit

Genügend Zeit  
einplanen  
Weniger ist  
mehr!

Partizipations-  
projekte  
durchführen

TOP`s für die  
Gremien sichtbar  
sammeln

Methoden  
vielfältig  
gestalten

Für ALLE  
sichtbare  
Protokolle  
erstellen

Reflexion in den  
Teamsitzungen  
als fester TOP

Einbindung  
neuer  
Mitarbeiter\*inne  
n

Team-Coachings  
durch  
Multiplikator\*inn  
en

Mit einfachen  
Themen in den  
Gremien starten  
z.B. Festplanung

Jeden § einzeln  
einführen und  
visualisieren

Regelmäßigkeit  
der Gremien

# Vielen Dank!

Sabine Redecker: [sabine.redecker@fh-kiel.de](mailto:sabine.redecker@fh-kiel.de)